

# bdp aktuell<sup>205</sup>

Nachrichten für den Mittelstand  
20. Jahrgang // September 2023

Foto © Deemerwha studio - Shutterstock



## Erfolgsidee Nachhaltigkeit

Dreiteilige Serie über neue Wege zum verantwortlichen Wirtschaften

# Wie kann ein Unternehmen  
*nachhaltig wirtschaften?* – S. 2

# Über Shanghai, Tianjin, Marbella und  
Berlin ins *Praktikum bei bdp* – S. 5

# *Interkulturelles Coaching* für den Erfolg  
im Chinageschäft – S. 7

# Steuerliche Behandlung der  
*Firmenwebsite* – S. 9

bdp



# Nachhaltigkeit als Strategieziel

Was kann ein Unternehmen tun, um Teil der Bewegung hin zum klimaneutralen und verantwortungsbewussten Wirtschaften zu werden? Teil 1: Die nachhaltige Unternehmensstrategie

Der Druck auf Unternehmen, klimaneutral und verantwortungsbewusst zu wirtschaften, steigt immer mehr. Das wird nicht nur ersichtlich an vielen kommenden europäischen Regularien im Rahmen des Green Deals, sondern auch am immer stärker werdenden öffentlichen Druck. Nicht zuletzt unterstrich dies beispielsweise die Klage des peruanischen Bergbauern Saúl Luciano Lliuya, welcher RWE, als einer der größten Emittenten von CO<sub>2</sub>, vor dem Europäischen Gerichtshof wegen Gefährdung seiner Lebensgrundlagen verklagte. Was kann also ein Unternehmen tun, um Teil der Bewegung hin zum klimaneutralen und verantwortungsbewussten Wirtschaften zu werden?

Darum soll es in diesem ersten Beitrag der Reihe gehen. Im zweiten Teil geht es sehr viel praktischer zu und widmet sich der Frage, wie die Unternehmenskultur nachhaltig gestaltet werden kann. Im dritten und letzten Teil soll es um die Berichtspflicht gehen und dabei zum einen, was für rechtliche Pflichten ein Unternehmen erfüllen muss, zum anderen aber auch, wie diese Berichtspflicht Chancen für einen Wettbewerbsvorteil bietet.

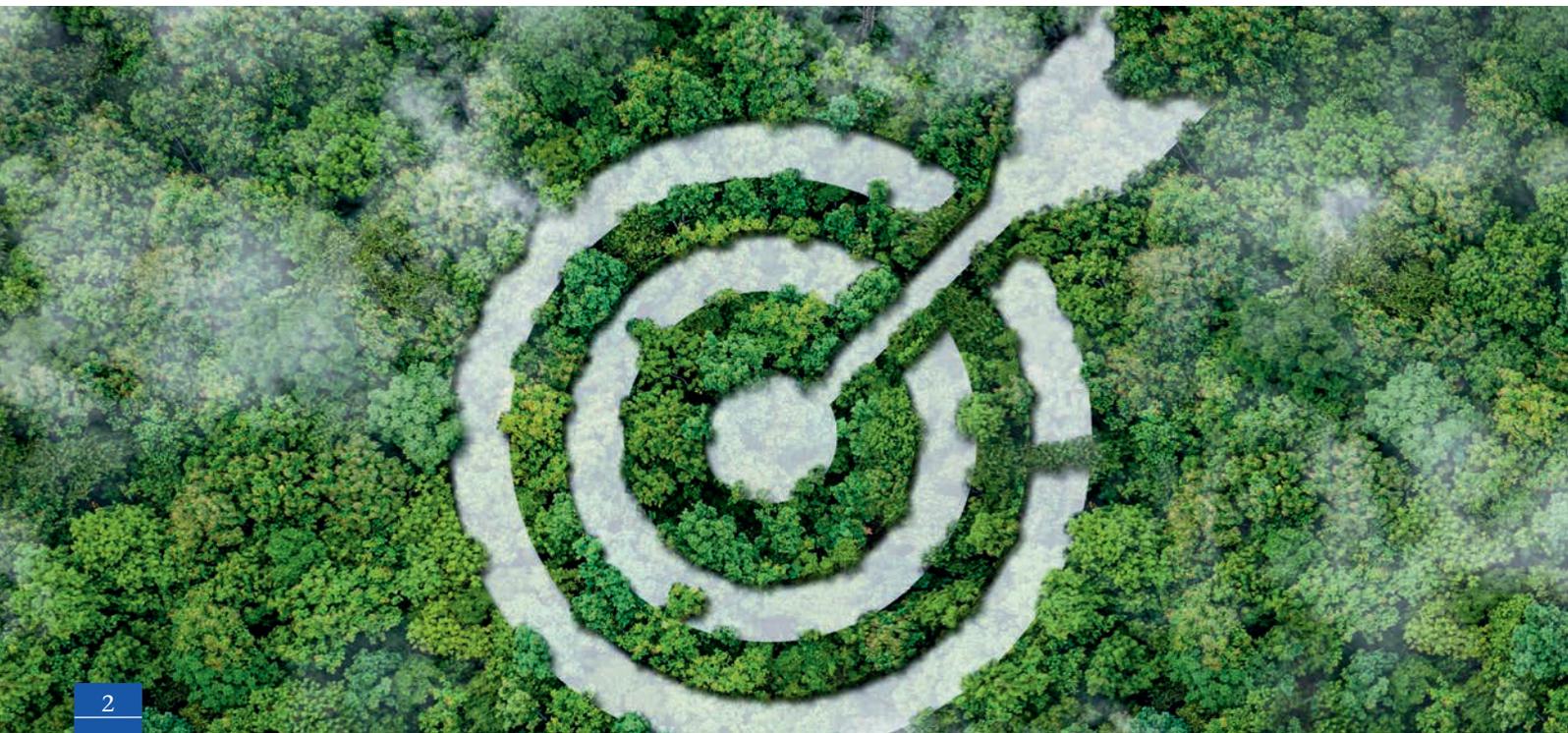
### Istzustand definieren

Bevor die Frage gestellt werden kann, was kann mein Unter-

nehmen machen, um nachhaltig zu werden, ist es wichtig den Istzustand festzustellen und konkret zu definieren: Wo steht das Unternehmen aktuell? Diese Frage muss zu allen drei Säulen der Nachhaltigkeit gestellt werden. Häufig wird Nachhaltigkeit allein auf Klimaneutralität reduziert. Zum nachhaltigen Wirtschaften gehört aber ein weiterer, umfassenderer Blick. Es müssen neben der ökologischen Perspektive auch die soziale und ökonomische Sichtweise betrachtet werden. Genauso wichtig ist der Blick von außen auf das Unternehmen sowie von innerhalb des Unternehmens nach außen. Konkret bedeutet dies: Inwiefern beeinflusst mein Unternehmen mein direktes Umfeld, zum anderen, wie wird mein Unternehmen durch das Umfeld beeinflusst und was für Risiken entstehen dadurch? Dies ist wichtig in allen drei Säulen der Nachhaltigkeit zu beachten:

### Ökonomische Nachhaltigkeit

Insbesondere familiengeführte oder Mittelstandsunternehmen sind häufig ökonomisch sehr nachhaltig aufgestellt: etablierte Kapitalstrukturen, die das Überleben des Unternehmens sichern und kritische Going-Concern-Themen vermeiden. Nach dem Verständnis der ökonomischen Nachhaltigkeit umfasst diese auch weitere Governance-Themen wie Korruption und Bestechung, Managementstruktur und verantwortliches markt-





wirtschaftliches Verhalten, welches z.B. im Code of Conduct festgehalten werden kann oder auch vom Lieferkettengesetz angesprochen wird: Gehe ich verantwortungsbewusst und fair mit meiner Lieferkette und weiteren Marktteilnehmenden um?

### Soziale Nachhaltigkeit

Die soziale Nachhaltigkeit lässt sich einfacher greifen, wenn sie zweiseitig betrachtet wird. Einerseits kann die soziale Nachhaltigkeit außerhalb des Unternehmens betrachtet werden: Was für ein Einfluss hat das Unternehmen auf die Menschen bzw. die Gesellschaft im direkten Umfeld? Was für einen Beitrag leisten wir für die Stadt bzw. Region? Wie gehen wir mit Menschen im indirekten Umfeld um, also zum Beispiel entlang der Lieferkette: Welche Menschen werden von uns beeinflusst und wer beeinflusst uns?

Die andere Perspektive umfasst die soziale Struktur innerhalb des Unternehmens sowie die Unternehmenskultur. Wie breit und divers ist das Unternehmen in der Arbeitnehmerstruktur aufgestellt? Ist ein langfristiges Überleben durch ausreichend Nachwuchs, junge Auszubildende, gesichert? Herrscht viel Fluktuation, wenn ja woran könnte es liegen? Ist die Unternehmenskultur vertrauensvoll?

### Ökologische Nachhaltigkeit

Last but not least muss auch der ökologische Einfluss festgehalten werden. Durch viel Medienwirksamkeit und Dringlichkeit des Themas kommt wohl den meisten die Klimaneutralität zuerst in den Kopf, was auch eine wichtige Frage ist: Wo stößt unser Unternehmen Kohlenstoff aus? Da es teilweise gar nicht einfach zu klassifizieren ist, wann der Kohlenstoffausstoß dem eigenen Unternehmen zuzurechnen ist und wann nicht, wurde eine Klassifizierung von Scope 1 bis 3 eingeführt. Dabei zählen zu Scope 1 alle Emissionen, die direkt mit der Produktion in Verbindung zu bringen sind, also was Sie auf Ihrem Gelände bei der Produktion für Emissionen produzieren, auch zum Beispiel der Fuhrpark. Scope 2 umfasst Emissionen aus eingekauften Ressourcen, die benötigt werden, um Ihre Ware herzustellen. Im Wesentlichen wird hierzu eingekaufte Energie gefasst. Zu Scope 3 zählen alle weiteren Emissionen, die ausgestoßen werden für die Beschaffung von Rohmaterialien (vorgelagerte Emissionen) und den Verkauf der Ware (nachgelagerte Emissionen). Bei ökologischer Nachhaltigkeit geht es jedoch auch um viele weitere Themen, wie Biodiversität, Ressourcenverbrauch, Wasser- und Meeresschutz oder Verschmutzung (von Wasser, Licht, Boden und Luft). Wo tangiert hier unser Unternehmen diese Bereiche und wo werden sie negativ beeinflusst?

### Von außen auf das Gesamtbild schauen

Um konkret zu werden, ist es natürlich wichtig die einzelnen vorher erläuterten Teilbereiche zu definieren. Genauso wichtig ist es jedoch, einmal vorab auf die Gesamtsituation zu schauen. Was ist unser Geschäftsmodell und ist dieses zukunftsorientiert? Es sollten unbedingt die aktuellen politischen

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

**Nachhaltigkeit als Strategieziel:** Der Druck auf Unternehmen, klimaneutral und verantwortungsbewusst zu wirtschaften, steigt immer mehr. Was kann also ein Unternehmen tun, um Teil der Bewegung hin zum klimaneutralen und verantwortungsbewussten Wirtschaften zu werden?

Dazu geben wir in einer dreiteiligen Serie Anregungen, was für die Transformation zu beachten ist. Der erste Teil befasst sich mit der Entwicklung einer wirksamen Strategie.

**Die Pflicht zur Krisenfrüherkennung:** Die Verantwortlichkeiten von Geschäftsführern einer GmbH, UG sowie GmbH & Co. KG sind in verschiedenen Gesetzen formuliert. Das betrifft auch das Handeln der Geschäftsführer in der Krise. Häufig fehlen gerade in kleinen und mittleren Unternehmen geeignete Instrumente bzw. auch die Manpower, um der Pflicht zur Krisenfrüherkennung nachzukommen. Hier kann bdp helfen.

**Interkulturelle Schulung China:** Erweitern Sie Ihr interkulturelles Wissen und verbessern Sie die Zusammenarbeit mit China durch unsere „Interkulturelle Schulung China“. Sie richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus der DACH-Region, die im Chinageschäft tätig sind oder kurz vor einer Entsendung oder Geschäftsreise stehen.

Ihr

Rüdiger Kloth



**Rüdiger Kloth**  
ist Steuerberater und  
seit 1997 Partner bei  
bdp Hamburg.

## Erfolgsidee Nachhaltigkeit (1/3)

Entwicklungen beobachtet werden: Was ist das politische Leitbild in Deutschland und der EU oder anderen Ländern, in denen wir tätig sind? Werden schlimmstenfalls meine Produkte demnächst verboten oder zeigt der Trend einer Marktanalyse, dass meine Produkte weniger nachgefragt werden? (Bspw. rücklaufender Fleischkonsum etc.) Haben Sie dann schon alternative Geschäftsfelder ins Auge gefasst?

Ein weiteres Risiko besteht in Emissions- oder energieintensiven Geschäftsfeldern: Was ist in den nächsten Jahren zu erwarten und wie betreffen die Veränderungen unser Unternehmen? Insbesondere wenn zu dem Entschluss gekommen wird, dass das Produkt weiterhin nachgefragt wird, kann die Anschlussfrage sein, wie die Produktion ressourcenschonender gestaltet werden kann.

### Ziele definieren

Sowohl in den drei Teilbereichen der Nachhaltigkeit als auch in der Gesamtstrategie des Unternehmens ist es wichtig, den Istzustand klar zu definieren und die Probleme aufzuzeigen. Dies bildet die Basis und den Ausgangspunkt für die gesamte Transformation. Um an alle Themenbereiche zu denken, können dabei auch mehrere Richtlinien bzw. Standards, die zur Nachhaltigkeitsberichterstattung eine Guideline bieten sollen, helfen. Diese geben meist einen recht detaillierten Überblick über die verschiedenen Bereiche der Säulen. Zu diesen Standards und der Berichterstattung soll im dritten Teil dieser Serie ebenfalls mehr berichtet werden.

Ausgehend von klar definierten Problemen, lassen sich leichter Ziele definieren. Welches Problem soll wie bis wann gelöst oder verbessert werden? Hierbei hilft es die Probleme zu ranken, um diese nacheinander anzugehen und je nach Größe des Problems die Lösung entsprechend realistisch zu gestalten.

### Zusammen ist man schlauer als allein

Ebenfalls hilfreich ist, die Probleme in allen Abteilungen zu besprechen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Wie man Unternehmensstrukturen verändern kann und somit alle abteilungsübergreifend am Ziel zu mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen arbeiten, wird im nächsten folgenden Artikel erwähnt, neben anderen praktischen mehr und weniger einfach umzusetzenden Tipps für mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen.



**Christin Hagemeyer**  
ist Wirtschaftsprüfungsassistentin bei  
ATAX, Milano.





# Shanghai · Tianjin · Marbella · Berlin

Über diese vier Stationen durfte ich bei bdp einsteigen und bereits eine Vielzahl an Erfahrungen sammeln. Wer ich bin und was ich so gemacht habe, das erfahren Sie hier.

Mein Name ist Vitus Klatt, ich bin 22 Jahre alt, und seit dem 01. April 2023 bin ich Teil des bdp Teams. Ich hatte definitiv einen ungewöhnlichen Praxisstart und freue mich darüber berichten zu dürfen.

Nachdem ich noch nicht viele Gesichter des bdp Teams gesehen und in der vorletzten Märzwoche 2023 meinen Vertrag unterschrieben hatte, setzte ich mich am 02. April 2023 in den Flieger und machte mich auf den Weg nach Shanghai, China. Voller Aufregung und Ungewissheit, aber ebenso mit dem Wunsch internationale Erfahrung zu



sammeln, eine neue Kultur zu erleben und unsere chinesischen Kollegen kennenzulernen, startete ich meinen neunwöchigen Aufenthalt in China.

Die ersten vier Wochen verbrachte ich im German Center mit unseren Kollegen der bdp Mechanical Components in Shanghai. Dabei durfte ich wertvolle Einblicke in chinesische Geschäftstreffen erlangen und viel Positives für mich und meinen Werdegang mitnehmen.

Ich habe nicht nur spannende Unternehmen, neue Arbeitsweisen und Persönlichkeiten kennenlernen dürfen, sondern auch an meiner ersten mehrtägigen Geschäftsreise per Flugzeug teilgenommen. Drei Tage, drei Städte, drei Lieferanten, drei Flüge, zahlreiche neue Eindrücke und teilweise undefinierbare, mal leckere, mal merkwürdige Gerichte. So würde ich diese Erfahrung zusam-

menfassen. Was so etwas aber eben ganz besonders macht, sind die Menschen, die solche Erlebnisse mit einem teilen.

Sindy, Eric, Jane, Lynn und Jack haben mich willkommen geheißen, immer unterstützt, einbezogen, mir sehr viel erklärt und auch ihre Freizeit mit mir verbracht. Für unsere chinesischen Kollegen war es eine Selbstverständlichkeit. Für mich nicht. Deshalb bin ich sehr dankbar, und das ist nur einer der vielen positiven Aspekte, die ich gerne mit zurück nach Deutschland nehme.

Nach meinen ersten vier Wochen in



Shanghai ging es weiter nach Tianjin. Hier habe ich das größere unserer beiden chinesischen Teams kennengelernt, und meine Erfahrungen in Bezug auf die Gastfreundschaft haben sich wiederholt. Neben dem Lernen von chinesischen Steuer- und Rechnungswesengrundlagen durfte ich auch hier an Geschäftsmeetings teilnehmen und zwei unserer größten Mandanten vor Ort besuchen.

In meinen Augen sehr spannend und förderlich ist, dass trotz der größeren und lang anhaltenden Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sehr schnell wieder damit begonnen wurde, Geschäftsbeziehungen *in persona* zu pflegen. Ein Ansatz, den ich gern in Deutschland weiterhin umsetzen würde.

Neben der Unterstützung bei der Arbeit haben unsere Kollegen mir auch bei meinen persönlichen Erfahrungen

unter die Arme gegriffen und mir damit unter anderem einen Besuch von Beijing, der Chinesischen Mauer und Suzhou ermöglicht. Ich darf nun auf eine erfahrungs- und lehrreiche Zeit zurückblicken, und damit ist mein Praktikum noch gar nicht vorbei.

Von China flogen wir gemeinsam mit beiden Teams zurück nach Europa - direkt nach Spanien zu unserem bdp-Sommerfest in Marbella. Für mich war dies die erste Chance, die europäischen Mitglieder des bdp Teams kennenzulernen und ein weiteres Fleckchen unserer Erde zu erkunden.



Durch die offene und herzliche Art unseres Teams habe ich auch hier schnell Anschluss gefunden und muss sagen, dass ein gesundes Maß an Toleranz, Weltoffenheit und Anpassungsfähigkeit den Spagat zwischen kulturellen Unterschieden für mich recht unkompliziert gestaltet hat. Eine gesunde Balance zwischen Seminteil und Freizeitaktivitäten haben auch dieses Wochenende zu einer unvergesslichen wie sinnvollen Erfahrung gemacht.

Nun folgte mein direkter Einstieg im Berliner Büro. Ich durfte von Beginn an Verantwortung übernehmen, umfangreiche Aufgaben bearbeiten und spüren wie viel mir bei bdp zugetraut wird. Nun geht es darum, weiterhin gute Leistungen zu zeigen, an meinen Aufgaben zu wachsen und mich sowohl fachlich als auch persönlich weiterzuentwickeln.

## Die Pflicht zur Krisenfrüherkennung

Häufig fehlen gerade in kleinen und mittleren Unternehmen geeignete Instrumente bzw. auch die Manpower, um den vielen Vorschriften für Krisenunternehmen nachzukommen. Hier kann bdp helfen.

Die Verantwortlichkeiten von Geschäftsführern einer GmbH, UG sowie GmbH & Co. KG sind in verschiedenen Gesetzen formuliert. Das betrifft auch das Handeln der Geschäftsführer in der Krise.

Das **GmbH-Gesetz** regelt in §43 allgemein die Haftung der Geschäftsführer gegenüber der Gesellschaft. Im **Handelsgesetzbuch** finden sich diverse Straf- und Bußgeldvorschriften hinsichtlich der Bilanzierung. In der **Insolvenzordnung** findet sich in §15a (4) eine Strafvorschrift und in §15b eine Vorschrift zur Haftung der Geschäftsführer gegenüber der Gesellschaft bei verspäteter oder unterlassener Antragstellung.

In §18 (2) **Insolvenzordnung** findet sich der Hinweis auf den Prognosezeitraum von 24 Monaten für das Erkennen einer drohenden Zahlungsunfähigkeit und damit für die Krisenfrüherkennung. Die Pflicht der Geschäftsführer zur Krisenfrüherkennung und zum Krisenmanagement findet sich dagegen in §1 des **StaRUG**.

### Haben Sie all diese Vorschriften für Krisenunternehmen „auf dem Schirm“?

Die aktuellen Entwicklungen, insbesondere steigende Preise und ein wieder ansteigendes Zinsniveau, wirken sich auf die wirtschaftliche Situation vieler Unternehmen negativ aus. Das erfordert dann neben dem Tagesgeschäft eine besondere Aufmerksamkeit auf die Entwicklung der Liquiditätslage der kommenden 24 Monate.

Häufig fehlen gerade in kleinen und mittleren Unternehmen geeignete Instrumente bzw. auch die Manpower, um der Pflicht zur Krisenfrüherkennung nachzukommen. bdp kann Sie hierbei auf verschiedene Weise unterstützen:

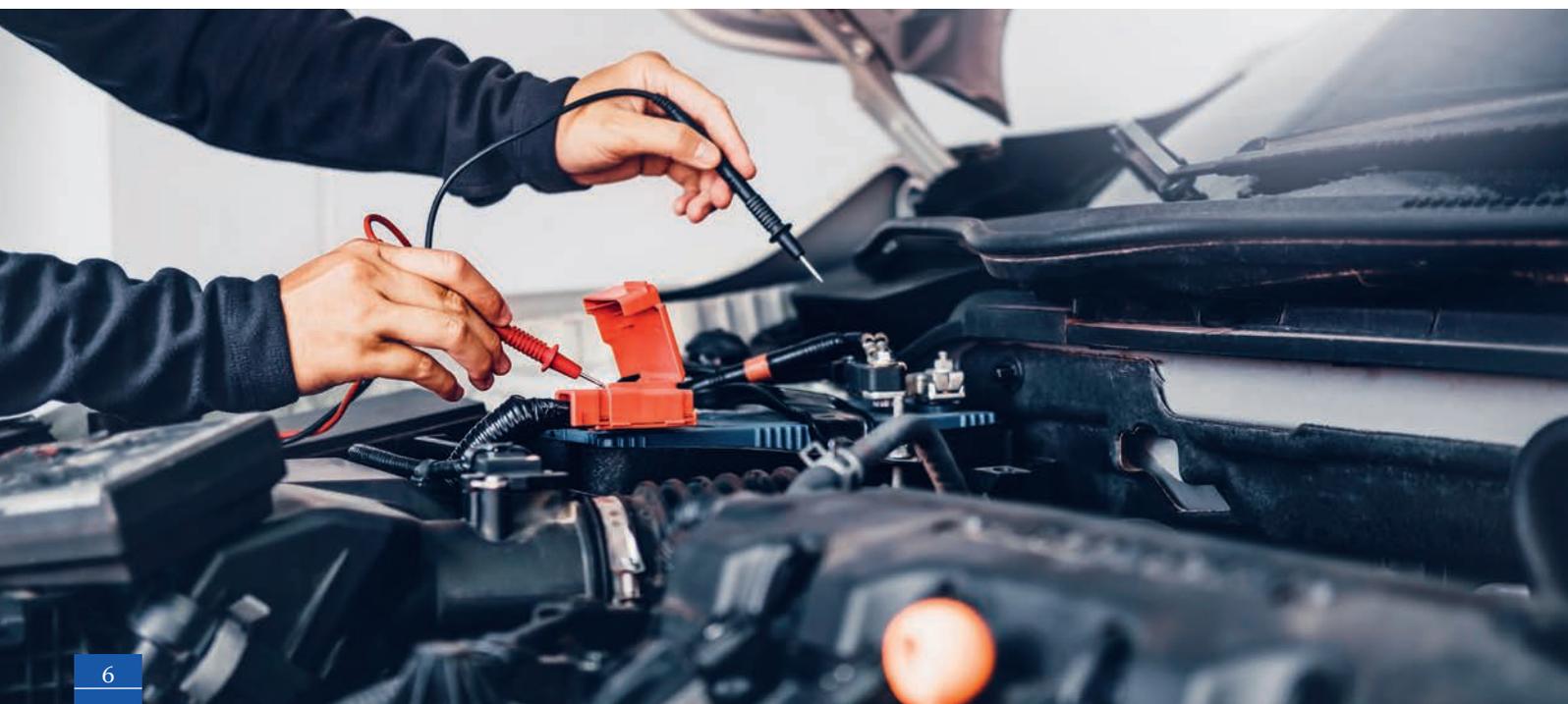
- Einrichten einer integrierten Planung (GuV, Liquidität, Bilanz)
- Laufende Fortschreibung der integrierten Planung auf Basis der jeweiligen Istzahlen als 24-Monate-Forecast und damit als Krisenfrüherkennungssystem

- Ableitung von Handlungsoptionen und Festlegung von Maßnahmen im Sinne eines Krisenmanagements

Aber auch in einer bereits fortgeschrittenen Krise können wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen, z.B. durch die Erstellung von Fortführungsprognosen, Sanierungskonzepten oder auch mit der Prüfung auf das Vorliegen von Insolvenzantragsgründen.

Eine frühzeitige Befassung mit diesen Fragen kann zum einen das Haftungsrisiko von Geschäftsführern deutlich reduzieren und zum anderen auch Wege aus der Krise eröffnen.

**Holger Schewe**  
ist Geschäftsführer  
der bdp Management  
Consultants GmbH.





## Coaching für Fach- und Führungskräfte mit China-Verantwortung

Die „Interkulturelle Schulung China“ richtet sich an Unternehmer und Mitarbeiter aus der DACH-Region, die im Chinageschäft tätig sind oder kurz vor einer Entsendung oder Geschäftsreise stehen.

Erweitern Sie Ihr interkulturelles Wissen und verbessern Sie die Zusammenarbeit mit China durch unsere „Interkulturelle Schulung China“. Sie richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus der DACH-Region, die im Chinageschäft tätig sind oder kurz vor einer Entsendung oder Geschäftsreise stehen.

Wir bieten unser Coaching als Gesamtpaket sowohl in deutscher Sprache für die Seite aus der DACH-Region (bspw. Muttergesellschaft) als auch in chinesischer Sprache für die chinesische Seite (bspw. Tochtergesellschaft).

Mit den Themen Gesichtswahrung, *Guanxi*, Kommunikation, Körpersprache, Verhandlung, Mikromanagement sowie Knigge beim Geschäftsessen bieten wir Ihnen ein umfassendes Coaching, um Ihre interkulturelle Kommunikationsfähigkeit zu stärken und Ihren Erfolg zu fördern. Durch eine individuelle Betrachtung Ihrer Situation können wir frühzeitig auf mögliche Schwierigkeiten eingehen.

### Ihr Nutzen

Mehr Verständnis für chinesische Kommunikationskunst, Denkweisen und Werte, verbesserte Zusammenarbeit im Chinageschäft!

### Ziele der Schulung

Unsere Schulungsziele umfassen einen Überblick über die

konfuzianische Denkweise, chinesische Kultur und Werte, interkulturelle Kommunikation und Kooperation sowie Unternehmenskultur. Dadurch optimieren Sie Ihre Kommunikation im Chinageschäft, sowohl vor Ort als auch aus der Ferne. Profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung und dem umfangreichen Know-how unserer Partner und Kollegen. Unsere

*„Evaluieren und stärken Sie Ihre Kommunikationsfähigkeit im Chinageschäft!“*

Schulung ermöglicht Ihren Mitarbeitern eine verbesserte (Remote-)Zusammenarbeit.

Sie werden lernen, zwischen dem Gesagten und dem tatsächlich Gemeinten zu unterscheiden, da die chinesische Sprache reich an Kontext ist. Basierend darauf zeigen wir Ihnen, wie Sie erfolgreich mit chinesischen Geschäftspartnern verhandeln können. Wir erläutern Ihnen geschickte Argumentationstechniken und wie ein „Nein“ vermittelt werden kann, ohne es explizit auszusprechen oder zu akzeptieren.

Wir erläutern Ihnen die aktuelle Situation und moderne



## Podcasts

Entwicklungen in China. Nach unserem Training kennen Sie sich aus.

Ihr Vorteil liegt in einer erhöhten Transparenz und Nachhaltigkeit im Chinesegeschäft, der Vermeidung von Missverständnissen, einer Steigerung der Produktivität und einer verbesserten Compliance-Überwachung.

### Schulungsthemen

- Chinesische Kommunikationskunst und kulturelle Normen
- Konkrete Fallsituationen im chinesischen Arbeitsalltag
- Zusammenarbeit und Verhandlung mit chinesischen Geschäftspartnern
- Chinesisch-Crash-Kurs

**Zielgruppe:** Fach- und Führungskräfte mit China-Verantwortung.

**Sprache:** Präsentationen und Seminarunterlagen sind in deutscher (teilweise englischer) Sprache.

**Dauer:** Die „Interkulturelle Schulung China“ bieten wir online 4-stündig und in Präsenz beim Mandanten 8-stündig an.

**Ihre Berater:** Unsere Berater sprechen



Deutsch, Englisch und Chinesisch und haben sowohl in Deutschland als auch China gelebt.

### Buchung und weitere Informationen: [www.bdp-team.de](http://www.bdp-team.de)

Die „Interkulturelle Schulung China“ kann auch innerhalb unserer „China-Kompakt-Schulung“ mit weiteren chinesischnegeschäftlich relevanten Themen (Steuer- und Arbeitsrecht, Buchhaltung, Jahresabschluss etc.) gebucht werden.



## „China Business Guide“

Eine Podcastserie für den Mittelstand und alle China-Interessierten

Der bdp „China Business Guide“ ist ein Podcast, in dem wir vor allem praktische Erfahrungen aus der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit mit Ihnen teilen möchten. Wir laden, wann immer es passt, interessante Gesprächspartner mit China-Background ein. Ziel ist, mehr Austausch über fachliche Themen, wie die Finanzbuchhaltung, Steuern und Recht in China, aber auch interkulturelle Themen, wie Verständigung, Remote Teamwork und Management, zu schaffen. Und damit den Kontakt im Chinesegeschäft zu stärken, denn egal um welches Fachthema es sich handelt, gute Zusammenarbeit und Kommunikation sind die Basis.

Der Podcast richtet sich besonders an im Chinesegeschäft Tätige oder solche, die es werden wollen, und an alle anderen, die sich für den interkulturellen Austausch mit China interessieren.

### Podcast-Reihe 1: Kommunikationsschnittstelle China

Wirkungsvolle interkulturelle Kommunikation und Zusammenarbeit mit China  
In unserer Podcast-Reihe „Kommunikationsschnittstelle China“ geht es um wirkungsvolle interkulturelle Kommunikation und Zusammenarbeit mit China. Die Gesprächspartner sind Frau Zimmermann, Frau Fang und Frau Lang, Spezialistinnen mit umfassender Erfahrung in der Zusammenarbeit zwischen deutschen und chinesischen Unternehmen. Sie besprechen verschiedene Aspekte der Kommunikation und Interaktion zwischen den beiden Kulturen.

### Podcast N°1 „Chinesische Kommunikationskunst: Gesichtswahrung, Guanxi und High-Context-Sprache“

In unserem Podcast N°1 befassen wir uns mit der Bedeutung von Gesichtswahrung, dem Beziehungsmanagement (Guanxi) und den Besonderheiten der chinesischen Sprache als „High-Context“ Sprache, die viel Raum für Interpretation lässt.

### Podcast N°2 „Chinesische Kommunikationskunst: Hierarchieempfinden, Geschäftsessen und Chinesisch-Crashkurs“

In unserem Podcast N°2 betrachten wir das chinesische Hierarchieempfinden, die Feedback-Kultur, und den Business Knigge beim Geschäftsessen. Als besonderes Special gibt es in dieser Folge einen kleinen Chinesisch-Sprachkurs.

### Podcasts hören:

Sie finden die Podcasts unter:  
[www.bdp-team.de/china-consulting/podcasts](http://www.bdp-team.de/china-consulting/podcasts)





## Kosten für Homepage

Beim Problem, ob bei der Erstellung einer Website eine Aktivierung der Kosten in der Bilanz oder eine Sofortabschreibung in Frage kommt, spielt die Vertragsgestaltung eine zentrale Rolle.

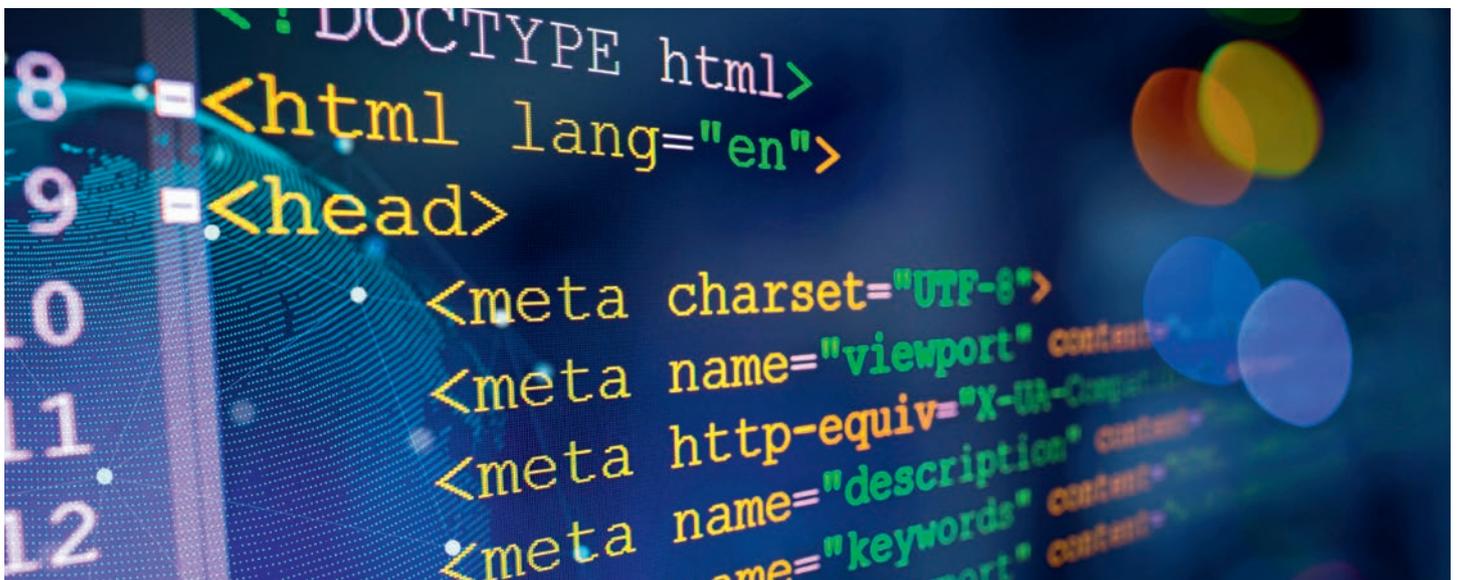


Foto © Tee11 - Shutterstock

Kaum noch ein Unternehmer kommt ohne die eigene Homepage aus. Es gibt zwar Software mit Bausteinen, die es ermöglichen, die eigene Homepage ohne größeres Expertenwissen zu erstellen. Dennoch greifen viele Unternehmer hier auf IT-Experten zurück. Das ruft das Finanzamt auf den Plan.

### Unterscheidung Werkvertrag und Dienstleistung

Bei der Frage, ob die Kosten für die Erstellung einer Homepage in der Bilanz des Unternehmens zu aktivieren sind oder ob ein Sofortabzug in Betracht kommt, lässt sich der Sachbearbeiter im Finanzamt oder der Betriebsprüfer in einem ersten Schritt i.d.R. den Vertrag mit dem IT-Experten vorlegen, der die Homepage erstellt hat.

Hintergrund: Bei einem reinen Dienstleistungsvertrag geht man grundsätzlich davon aus, dass ein Sofortabzug der Kosten zulässig ist. Bei einem Werkvertrag liegt hingegen ein zu aktivierendes immaterielles Wirtschaftsgut vor.

### Werkvertrag: Aktivierungspflicht

Wird die Homepage durch einen IT-Experten im Rahmen eines Werkvertrags erstellt, erwirbt das beauftragende Unternehmen nach Auffassung der Finanzverwaltung ein immaterielles Wirtschaftsgut, das zu aktivieren ist. Das Unternehmen ist i.d.R. nur zu Beginn mit seinen Wünschen in die Erstellung involviert. Am Ende steht ein fertiges Produkt, für dessen Funktionalität der IT-Experte eine Gewährleistungsverpflichtung hat. Als Abschreibungsmethode kommt für immaterielle Wirtschaftsgüter nur die lineare Abschreibung in Betracht. Stellt sich noch die Frage, wie lang die Nutzungsdauer für eine Homepage ist? In den amtlichen Abschreibungstabellen findet sich dazu kein Hinweis.

### Dienstleistungsvertrag: Grundsätzlich Aktivierungsverbot

Wird mit dem IT-Experten, der die Homepage erstellt, dagegen nur ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen, geht die Finanzverwaltung davon aus,

dass die Homepage ein selbst geschaffenes immaterielles Wirtschaftsgut darstellt, für das das Aktivierungsverbot besteht (§5 Abs.2 EstG). Bei einem Dienstleistungsvertrag wird der IT-Fachmann nur auf Anweisungen des beauftragenden Unternehmens tätig und liefert kein funktionsfähiges Produkt. Für die Erstellung leistet er Zuarbeiten.

Oft schließen Unternehmen zur Vermeidung der Aktivierung der Kosten Dienstleistungsverträge ab, obwohl der IT-Experte absolut eigenverantwortlich tätig ist und keine weitere Hilfe zur Erstellung der Homepage aus dem

### Rüdiger Kloth

ist Steuerberater und seit 1997 Partner bei bdp Hamburg.



# Jubiläum im bdp Team

In diesem Monat dürfen wir Beatrix Wolf für 30 Jahre bdp gratulieren.



Wir gratulieren Beatrix Wolf ganz herzlich zum 30-jährigen Jubiläum bei bdp und bedanken uns sehr für eine tolle Zusammenarbeit in all diesen Jahren!

Frau Wolf ist damit eine bdp-Mitarbeiterin „der ersten Stunde“. Im Jahr 1993 trat sie als Steuerfachangestellte bei der damals noch jungen Kanzlei bdp in Hamburg ihren Dienst an. „Damals hatte noch längst nicht jeder Arbeitsplatz einen Datev- bzw. EDV-Anschluss, sondern wir hatten einen separaten Datev-Raum, in dem die Finanzbuchhaltung als Stapelverarbeitung eingegeben wurde“ erinnert sie sich an die Anfänge. „In diesem Raum standen sogar noch ein Telex und das Zentralfax.“

Frau Wolf hat damit die gesamte stürmische Entwicklung von bdp und unserer gesamten Branche mit begleitet und übernahm schon sehr früh Verantwortung für eigene Mandate im Bereich Lohn, Finanzbuchhaltung und Steuern. Hierdurch hat sich eine enge Verbundenheit zu vielen auch recht großen Mandanten entwickelt, die bis heute gehalten hat.

„Viele Mandanten - und natürlich wir ‚Chefs‘ schätzen die sehr kompetente und freundliche, aber auch immer sehr lösungsorientierte Haltung von Frau Wolf sehr“, so bdp-Gründungspartner Dr. Michael Bormann.

Durch ihr stets freundliches und optimistisches Wesen stellt sie eine große Bereicherung für Mandanten und Kollegen dar.

Wir sagen aus vollem Herzen „Vielen, vielen Dank, Trixi“, wie sie bei uns genannt wird, und haben schon heute die Zusage für noch etliche weitere gemeinsame Jahre.

Unternehmen benötigt. In der Regel kommt das aber durch gezielte Fragen und Überprüfungen im Rahmen von Betriebsprüfungen ans Tageslicht. In solchen Fällen kommt es trotz Dienstleistungsvertrag zu der Aktivierung eines immateriellen Wirtschaftsguts.

Dass ein Dienstleistungsvertrag faktisch nur vorgeschoben ist, tatsächlich aber ein Werkvertrag vorliegt, erkennt man an folgenden Merkmalen:

- Der Prüfer des Finanzamts fordert Mails und Unterlagen an, in denen Mitarbeiter des Unternehmens den IT-Experten Schritt für Schritt anleiten, welche Aufgaben der IT-Experte bei Erstellung der Homepage zu erbringen hat. Kann kein Mitarbeiter benannt werden und existiert kein Schriftverkehr, wird unterstellt, dass die Erstellung der Homepage im Rahmen eines Werkvertrags erfolgte.
- Leistet der IT-Experte unentgeltliche Nacharbeiten, spricht das ebenfalls dafür, dass der Dienstleistungsvertrag nur vorgeschoben wurde und die Nacharbeiten den Gewährleistungsverpflichtungen eines Werkvertrags entsprechen.

### Besonderheit: Homepage im Konzern

Wird eine Homepage durch einen IT-Experten erstellt, profitiert von dieser Homepage nicht nur das in Deutschland ansässige beauftragende Unternehmen, sondern auch verbundene Unternehmen mit Ansässigkeit im Ausland, steht nicht nur die Bilanzierungsfrage für diese Homepage im Raum, sondern auch eine Verrechnungspreisprüfung. Denn ein Unternehmer hätte für die Nutzung der Homepage durch fremde Dritte sicherlich eine Einmalzahlung oder jährliche Gebühren verlangt. Mussten die im Ausland verbundenen Unternehmen nichts für die Nutzung der neu erstellten Homepage bezahlen, wird das Finanzamt im Rahmen des § 1 Abs. 1 Satz 1 AStG Korrekturen durchführen.

### Weitere zu beachtende Besonderheiten

Diese Grundsatzprüfung zur Aktivierungspflicht für immaterielle Wirtschaftsgüter durch die Finanzverwaltung betrifft natürlich nicht nur die Homepage, sondern auch Online-Shops oder individualisierte Buchhaltungssoftware. Nur dass hier wohl längere Nutzungsdauern als drei Jahre festgelegt werden müssen.

Ein Dauerbrenner bei Betriebsprüfungen ist auch die entgeltlich erworbene Domain für eine Website. Die Kosten dafür sind zwar unstrittig als immaterielles Wirtschaftsgut zu aktivieren. Doch eine Abschreibung ist nicht zulässig, weil die Domain keinem Wertverzehr unterliegt (BFH 19.10.06, III R6/05).

### Praxistipp: Nutzungsdauer

Der Zeitraum, wie lange eine Website üblicherweise genutzt wird, bestimmte die Finanzverwaltung in einer Verfügung anlässlich der Frage, ob eine Homepage die Voraussetzungen für die 2021 eingeführte einjährige Nutzungsdauer für Computerhardware und Software erfüllt. Die Frage wurde zwar verneint, jedoch wurde in dieser Verfügung eine Nutzungsdauer für eine Homepage von drei Jahren festgelegt.



# Haus in außergewöhnlicher Lage von Marbella

Das Objekt bietet eine großartige Gelegenheit, Ihr Familienhaus in Marbella in einer sehr ruhigen und privaten Gegend zu erwerben. Der Preis beträgt 980.000.- Euro.

Immobilie des Monats ist ein Haus im Mittelmeer-Stil in einer außergewöhnlichen Lage, sehr nah an allen Annehmlichkeiten und fußläufig zum Zentrum von Marbella. Das Haus verfügt über 4 Schlafzimmer und 3 Bäder, einen privaten Swimmingpool, eine Garage für 2 Autos sowie einen großen privaten Garten.

Die Immobilie hat 200 m<sup>2</sup> bebaute Fläche plus 140 m<sup>2</sup> Terrassen und 1.181 m<sup>2</sup> Grundstück mit Südausrichtung. Das Erdgeschoss verfügt über ein großes Wohn-Esszimmer mit Kamin, eine große Küche mit Blick auf den Garten und den Pool, ein Schlafzimmer sowie eine große Waschküche, die in ein weiteres Schlafzimmer umgewandelt werden könnte.

Im Obergeschoss befinden sich drei Schlafzimmer. Das Hauptschlafzimmer könnte leicht in zwei Schlafzimmer umgewandelt werden, sodass insgesamt 6 Schlafzimmer zur Verfügung stünden. Die Villa bietet dank der Geräumigkeit, des herrlichen flachen Grundstücks und des schönen Bergblicks viele Möglichkeiten und Potenziale, die leicht gehoben werden könnten.

Wir beraten Sie rechtlich und steuerlich „rund um einen Immobilienerwerb“ in Spanien. Bitte kontaktieren Sie bei Interesse bdp Spain.



Fax an bdp Berlin: 030 - 44 33 61 54

Fax an bdp Hamburg: 040 - 35 36 05

Ja, ich möchte gerne weitere Informationen.

- Ich interessiere mich für die Beratungsleistungen von bdp und möchte einen Termin vereinbaren.
- Bitte senden Sie mir monatlich und unverbindlich *bdp aktuell* zu.
- Ich benötige Unterstützung bei Finanzierungen. Bitte kontaktieren Sie mich.
- Ich möchte mich über China-Investments informieren. Bitte rufen Sie mich an.
- Ich habe Beratungsbedarf „rund um die Immobilie“ in Spanien.

Name \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_



Bormann · Demant & Partner

Rechtsanwälte · Steuerberater  
Wirtschaftsprüfer

Sozietät



Management Consultants

Restrukturierung · Finanzierung  
M&A · Chinaberatung

GmbH

Berlin · Frankfurt/M. · Hamburg · Marbella · Potsdam  
Qingdao · Rostock · Schwerin · Shanghai · Sofia · Tianjin · Zürich



[www.bdp-team.de](http://www.bdp-team.de)

## bdp Germany

### Berlin

Danziger Straße 64 · 10435 Berlin  
bdp.berlin@bdp-team.de · +49 30 – 44 33 61 - 0

### Frankfurt/M.

Frankfurter Landstraße 2-4 · 61440 Oberursel  
bdp.frankfurt@bdp-team.de · +49 6171 – 586 88 05

### Hamburg

Stadthausbrücke 12 · 20355 Hamburg  
bdp.hamburg@bdp-team.de · +49 40 – 35 51 58 - 0

### Hamburg Hafen

Steinhöft 5 - 7 · 20459 Hamburg  
hamburg@bdp-team.de · +49 40 – 30 99 36 - 0

### Potsdam

Friedrich-Ebert-Straße 36 · 14469 Potsdam  
bdp.potsdam@bdp-team.de · +49 331 – 601 2848 - 1

### Rostock

Kunkeldanweg 12 · 18055 Rostock  
bdp.rostock@bdp-team.de · +49 381 – 6 86 68 64

### Schwerin

Demmlerstraße 1 · 19053 Schwerin  
bdp.schwerin@bdp-team.de · +49 385 – 5 93 40 - 0

## bdp Bulgaria

### Sofia

Bratia Miladinovi Str. 16 · Sofia 1000

## bdp China

### Tianjin

Room K, 20th Floor, Teda Building, 256 Jiefang South Road  
Hexi District, 300042 Tianjin, China

### Qingdao

Room 27A, Building C, No. 37 Donghai West Road  
266071 Qingdao, China

### Shanghai

Room 759, Building 3, German Center  
No. 88 Keyuan Rd., Pudong, 201203 Shanghai, China

## bdp Spain

### Marbella

Marbella Hill Village, Casa 6 Sur, 29602 Marbella/Málaga

## bdp Switzerland

### Zürich

Stockerstraße 41 · 8002 Zürich